

Jahreshaupt- und Wahlversammlung der Mitglieder des Freundes- und Fördervereins Stadtsingechor zu Halle am 26.03.2011



Rechenschaftsbericht des Vorstandes für die Wahlperiode 2009-2011

Liebe Mitglieder des Freundes- und Fördervereins,

am 06. März vergangenen Jahres fand unsere Jahreshauptversammlung statt, anlässlich derer ich über unsere Arbeit im Zeitraum nach der Wahlversammlung am 21.03.2009 berichtete. Der Rechenschaftsbericht ist im Internet unter www.stadtsingechor.de für jeden zugänglich und ich möchte mich deshalb heute auf das letzte Jahr der Wahlperiode beschränken.

Herr Prof. Nilius leitete seinen letzten Tätigkeitsbericht als Vorsitzender unseres Vorstandes mit den Worten ein, dass es ihm eine uneingeschränkte Freude ist, am Ende einer Wahlperiode einen Tätigkeitsbericht vortragen zu dürfen, ohne wesentliche schlechte Meldungen verkünden zu müssen. Und ich bzw. wir sind glücklich, dass ich heute diese Worte wiederholen kann und sogar sagen darf: wir haben keine schlechten Meldungen zu verkünden. Die angespannte Haushaltslage der Stadt Halle sei dabei bitte einmal außer Acht zu lassen.

Seit April 2010 trägt der neue Internetauftritt unseres Chores mit dazu bei, den Hallensern ihren Stadtsingechor wieder stärker bewusst zu machen, ja den Stolz, einen solchen Chor in der Stadt zu haben, zu fördern. Darüber hinaus erreichen wir natürlich zum einen ehemalige Sänger und generell an unserem Ensemble Interessierte. Kurz – der neue Internetauftritt trägt ein großes Stück dazu bei, den Bekanntheitsgrad des Stadtsingechores wieder zu steigern. Herrn Kunde dafür ein herzliches Dankeschön.

Bereits im Jahr 2009 haben wir mit der Herausgabe eines Newsletter begonnen. Diese – wie sich anhand der uns erreichenden Reaktionen per email oder Brief darstellt – sind offenbar ebenfalls ein gutes Instrumentarium, neue Kontakte zu knüpfen, Kontakte wieder herzustellen und zu pflegen, Interesse am Chor zu wecken. Seit die Newsletter auf der Chor-Homepage eingestellt sind, erreichten uns einige interessante Nachrichten wie z.B. das Angebot der Leipziger Autosymphoniker (M. Hinze) für das Chorjubiläum 2016.

In den ersten Monaten des Jahres 2010 liefen die Vorbereitungen des 7. Ehemaligentreffens auf Hochtouren. Auch wenn letztlich nur eine sehr überschaubare Anzahl ehemaliger Sänger unserer Einladung folgten – es war wieder ein sehr gelungenes Treffen, das am 19. Juni vormittags mit einer offenen Gesprächsrunde im Chorhaus begann, seine Fortsetzung mit dem spannenden Vortrag von Herrn Elster zur Chinareise des Chores im August/September 2009 fand, die Möglichkeit zum Besuch der Motette in der Marktkirche bot und schließlich traditionsgemäß mit dem Stammtisch im Halleschen Kartoffelhaus ausklang. Zwischendurch war auch noch Zeit für einen Besuch des

Lindenblütenfestes. Allerdings müssen wir auch sagen, dass der zeitliche und finanzielle Aufwand der Organisatoren im Vergleich zu der Teilnehmerzahl zu hoch ist. Deshalb haben wir beschlossen, die nächsten Treffen im Abstand von 3 Jahren stattfinden zu lassen. Damit stünde das 8. Treffen im Jahr 2013 und das neunte im Jahr der 900-Jahrfeier unseres Chores an. Nicht versäumen möchte ich an dieser Stelle, Herrn Dr. Bauer für sein unermüdliches Engagement hinsichtlich der Kontaktpflege zu den Ehemaligen und speziell für die Organisation und Durchführung der Treffen herzlich zu danken.

Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2016 sei an dieser Stelle folgendes berichtet:

Einer unserer ehemaligen Sänger, der übrigens über den Weg unserer regelmäßigen Sponsorenanfragen wieder auf unseren Chor aufmerksam wurde und dem Förderverein beigetreten ist, hat uns nicht nur eine Spende zukommen lassen sondern – was fast noch mehr wiegt – hat mit Herrn Elster sowohl gemeinsame PR-Projekte erörtert als auch Ideen für das Jubiläumsjahr. Seine Kontakte als Finanzleiter des Autohauses Huttenstraße und zu dem Lions-Club Halle sind für unsere Arbeit eine sehr große Unterstützung.

So entstand bereits im November vergangenen Jahres gemeinsam mit Sängern unseres Chores am Franckedenkmal ein Promotionsvideo. Es verbindet gekonnt Werbung für den neuen Audi und unseren Chor. Neugierig geworden? Dann sehen Sie doch bitte auf den Internetseiten des Autohauses („Neues Engagement in Halle(Saale), 12.11.2010“) und des Stadtsingechores nach.

Eine CD-Produktion ist ebenfalls noch in diesem Jahr geplant. Auch hier erfährt der Förderverein eine wesentliche finanzielle Unterstützung durch den Lions-Club und durch das Autohaus Huttenstraße.

Ein weiteres Fördervereinsmitglied, Herr Kunde, hat sich außer um den neuen Internetauftritt ebenfalls um das Gewinnen von Sponsoren verdient gemacht. Sponsoring kann sowohl finanzieller als auch materieller Art sein. Gemeinsame Projekte sind im Entstehen und werden uns ebenfalls im Jubiläumsjahr 2016 zur Verfügung stehen.

Eine andere öffentlichkeitswirksame Aktion wird hoffentlich „schon“ im Jahr 2013 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Frau Rosch war auf die Aktion „Bildung im Vorübergehen“ aufmerksam geworden und fand heraus, dass die Türkstraße noch kein Zusatzschild hat. Daniel Gottlieb Türk (1750 – 1813) war der erste Stadtsingechordirektor. Zwischenzeitlich haben wir bei der Bürgerstiftung Halle die Türkstraße für uns reservieren lassen. Das Anbringen des Zusatzschildes wird u.a. in der MZ veröffentlicht, im Internet sind auf der www.buergerstiftung-halle.de alle Straßen mit einem Zusatzschild aufgeführt und entsprechende Verlinkungen ermöglichen dem Leser zum einen sich über Namensgeber der Straße als auch über den Stadtsingechor selbst weiter zu informieren. Momentan finden Sie den vorläufigen Text für das Zusatzschild auf der eben genannten Seite. Frau Lange hat ein Dossier über Türk verfasst, welches zu gegebener Zeit im Internet eingestellt wird. Leider kann die Verwirklichung dieses Vorhabens bis zu zwei Jahren in Anspruch nehmen. Grund ist u.a. die hohe Resonanz nicht nur von Hallensern, Straßennamen durch Zusatzschilder zu erläutern, bekannter zu machen. Und es wird durch die Stadt Halle monatlich nur eine solche Aktion unterstützt. Wir werden in Kürze auf unserer Homepage Sponsoren für das Zusatzschild akquirieren. Den Text dazu hat ebenfalls Frau Lange entworfen. Ihr und Frau Rosch an dieser Stelle DANKE.

In Weiterführung der Kontakte mit dem Freundeskreis der Franckeschen Stiftungen folgten wir im September 2010 der Einladung zum Festakt „20 Jahre Wiederaufbau der Franckeschen Stiftungen“. Herrn Prof. Obst übermittelten wir anlässlich seiner Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz und zu seinem Geburtstag am 09.12.2010 unsere Glückwünsche. Sein persönlicher Antwortbrief zeigt deutlich sein großes Interesse an dem Gedeihen unseres Chores. Leider war es mir nicht möglich, der Einladung von Herrn Koch zur Jahreshauptversammlung des Freundeskreises zu folgen, aber die Teilnahme am festlichen Abschluss der Themenjahre in Halle am 23. November 2010 brachte einige Anregungen für unsere Arbeit als Förderverein. Hierzu fand auch ein Gespräch mit dem Chordirektor statt.

Ende Januar 2011 überraschte mich ein Anruf bzw. eine email des Büros unseres Ehrenvorsitzenden Hans-Dietrich Genscher. Am 7. Februar bot sich uns die Gelegenheit zu einem Treffen mit ihm in Halle. Im Vorfeld der Feier anlässlich seiner 65jährigen Mitgliedschaft in der FDP trafen wir uns mit Herrn Genscher im Dorinth-Hotel zu einem sehr netten Gespräch. Wir überreichten ihm die Chinareisebroschüre des Chores und befanden uns sofort in einer angeregten Unterhaltung. Nach einer dreiviertel Stunde verabschiedeten wir uns mit seiner Zusage, uns bzw. unserem Chorleiter alle Unterstützung im Hinblick auf die Planung, Vorbereitung und finanzielle Unterstützung künftiger Konzerte außerhalb von Deutschland zukommen zu lassen. Im Gegenzug erbat er von uns die Zustellung der künftigen Newsletter direkt an sein Büro und laufende Informationen über Konzerttermine in und außerhalb von Halle. Gern kommen wir dem nach.

Mit Freude sehen wir, wie sich die Elternvertretung des Chores im Hinblick auf das Verbringen gemeinsamer Zeit außerhalb der Chorzeiten engagiert. So wurde in der Vorweihnachtszeit ein Bastelnachmittag Eltern und Sänger organisiert. Vor wenigen Tagen fand ein Abend für die Choreltern unter dem Motto „So treiben wir den Winter aus“ statt, zu dem auch wir als Vorstand herzlich eingeladen waren.

Wenn Herr Elster wieder eine angenehme Atmosphäre im Chorhaus geschaffen hat (und da meine ich sowohl die unter den Chormitarbeitern/ Lehrern als auch die unter den Sängern, überhaupt die Atmosphäre untereinander), so arbeitet die Elternvertretung daran, auch die Eltern besser miteinander bekannt zu machen und damit ein großes Miteinander Chorlehrer-Chorsänger-Choreltern zu schaffen. Als Fördervereinsvorstand nehmen wir an den Gesprächsrunden der Elternvertretung ebenso teil, wie an dem jährlich zu Schuljahresbeginn stattfindenden Gespräch speziell für die Eltern der 3. bis 5. Klassen.

Die Kontakte zur Elternvertretung und darüber hinaus zu den Eltern sind für unsere Fördervereinstätigkeit weiterführend auch im Hinblick darauf, die Eltern für die Mitgliedschaft im Förderverein zu gewinnen bzw. ihnen die Notwendigkeit einer solchen verständlich zu machen. Vielleicht gelingt es uns auf diese Weise, dass für ein Chorsänger-Elternhaus die Fördervereinsmitgliedschaft eine Selbstverständlichkeit wird.

Der jährliche Weihnachtsbaum für das Chorhaus wurde zu Beginn der Adventszeit 2010 von Herrn Dr. Niendorf gesponsert. Herzlichen Dank ihm und allen an der Aktion des Aufstellens und Schmückens Beteiligten. Ein Dank auch an die fleißigen Nikoläuse der Elternvertretung, die dafür sorgten, dass die von Globus in Bruckdorf bereitgestellten Äpfel zu Schokoäpfeln für die Sänger wurden.

Anlässlich unserer vorjährigen Jahreshauptversammlung hatten wir den Beschluss gefasst, im Förderverein eine Juniorengruppe zu bilden und wir hatten auch die Beitragsmodalitäten beschlossen. Diesen Beschluss haben wir noch nicht umgesetzt. Interessenten für die Juniorengruppe gibt es, es fehlt aber offensichtlich an Entschlossenheit, den Schritt zu gehen und mit unserer aller Unterstützung ein erstes Projekt ins Leben zu rufen, um weitere noch Wankelmütige für die Mitgliedschaft in der Juniorengruppe des Fördervereins zu gewinnen. Vielleicht wäre die Aufarbeitung der jüngeren Chorgeschichte (Sichten, Katalogisieren von Fotos und Dokumenten) oder/und ein mit Herrn Elster abzusprechendes Event im Jahr 2016 dafür geeignet?

Die Motivation unserer jüngeren ehemaligen Sänger ist eine der Aufgaben, denen sich der neue erweiterte Fördervereinsvorstand wohl stärker widmen muss, als wir es bisher getan haben. An dieser Stelle bin ich am Ende unseres Tätigkeitsberichtes angekommen. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes für die angenehme Zusammenarbeit und bei Ihnen für das Vertrauen, was Sie uns in der Wahlperiode 2009/2010 entgegengebracht haben.



Dr. Angela Genske